

Streuobst in der Kulturlandschaft

Streuobstwiesen prägen seit vielen Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft. Sie haben für den Naturhaushalt, für viele zum Teil bedrohte Pflanzen und Tiere, für das Landschaftsbild, für die Erholung, für Klima-, Wasser- und Bodenschutz, als Arten- und Genreservoir und nicht zuletzt als Lieferant von Frischobst und Rohstoffen für Saft, Most, Spirituosen u.ä. eine hohe Bedeutung.

Trotz dieser vielfältigen, wichtigen Funktionen für Gesellschaft und Naturhaushalt nehmen die Streuobstbestände immer mehr ab.

Die Qualität des Streuobstes und seiner Produkte spielt für die Akzeptanz beim Verbraucher und damit für die Vermarktung eine wichtige Rolle. Gesunde, an den Standort angepasste, junge Streuobst-Hochstämme, fachgerechte Pflege der Bestände, sortenspezifisch richtige Erntezeitpunkte und eine schnelle, hygienisch einwandfreie Verarbeitung des Obstes sind dabei wesentliche Qualitätsmerkmale.

Die diesjährige Fachtagung findet im Rahmen des Interreg-Projektes „Erhaltung alter Kernobstsorten des Streuobstbaus im Bodenseeraum“ statt und wird von diesem finanziell gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.stmf.bayern.de/lfi/streuobst>

Programm

Mittwoch, 20.10.2004

10.00 - 10.10 Uhr:

Begrüßung und Einführung
Rudolf Rippel, Direktor an der LfL

10.10 - 10.20 Uhr:

Grußwort
Theo Bihler, Stellvertretender Landrat, Lkr. Lindau

10.20 - 10.50 Uhr:

Vorstellung des Interreg-Projekts -Erhalt alter Kernobstsorten des Streuobstbaus im Bodenseeraum-
Dr. Manfred Büchele, Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee, Bavendorf, Koordinator des Interreg-Projekts

10.50 - 11.30 Uhr:

Resistente Apfelsorten im Streuobstbau,
Zwischenergebnisse eines Langzeitversuchs
Martin Degenbeck, LWG

11.30 - 12.10 Uhr:

Qualität, Virusfreihaltung und Zertifizierung von Hochstammobstbäumen
Michael Kutter, Baumschule Kutter, Memmingen

12.10 - 13.40 Uhr: Mittagspause

13.40 - 14.20 Uhr:

Qualitätssicherung und ihre Bedeutung im Streuobstbau
Dr. Peter Sutor, LfL

14.20 - 15.00 Uhr:

Qualitätskriterien für Streuobst-Apfelsaft am Beispiel des Schlaraffenburger Streuobstprojekts
Alexander Vorbeck, Büro Fraxinus, Mömbris

15.00 - 15.30 Uhr: Pause

15.30 - 16.10 Uhr:

Vorstellung der Bayerischen Marktforschung „Erzeugung von Apfelsaft“, Struktur- und Mengenbetrachtung
Evelyn Bäuml, Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung

16.10 - 16.50 Uhr:

Abschlussdiskussion

19.00 Uhr: Abendessen mit geselligem Abend

Programm

Donnerstag, 21.10.2004

08.00 Uhr:

Abfahrt mit Bus in Scheidegg am Kurhaus

Vorstellung des Projekts -Streuobstwiesen im Landkreis Lindau- des BN Lindau-Bodensee
Birgit Mäckle-Jansen, BN

Besichtigung der Kelterei Lindauer Fruchtsäfte,
Projektpartner des BN Lindau-Bodensee
Lothar Zentgraf, Kelterei Lindauer Fruchtsäfte

Besichtigung der Brennerei Hornstein
Roland Hornstein, 2. Vorsitzender des Kleinbrennerverbandes

11.30 - 13.15 Uhr: Mittagspause in Nonnenhorn

Lustenau:

Feuerbrandbekämpfung
Rudi Alge, Feuerbrandbeauftragter der Marktgemeinde Lustenau

Streuobstkartierung, Aufpreisinitiative Apfel-Birnensaft mit Saftverkostung
Dr. Richard Dietrich und Claudia Kaufmann, Büro für Naturbewirtschaftung und Ländliche Entwicklung

Langen bei Bregenz:

Besuch der Sennerei der Biobauern Sulzberg

16.30 Uhr: Ankunft in Scheidegg und Ende der Veranstaltung

Hinweise

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung mit beigefügter Karte bis **01.10.2004 an die LfL** senden und gleichzeitig Tagungsgebühr überweisen an:

Staatsoberkasse Bayern, BuSt. Regensburg
Konto Nr. 1 27 92 76
BLZ 700 500 00, Bayer. Landesbank München
Verwendungszweck BKZ 930588859804
(bitte unbedingt angeben!)

Kosten

Tagungsgebühr: **18.- € / Person**
(Inklusive Exkursion und Tagungsband)

Verpflegung

Mahlzeiten können im Kurhaus / bzw. bei der Exkursion eingenommen werden.

Übernachtung

Buchung bei der Kurverwaltung Scheidegg:
Tel.: (08381) 89555
Fax: (08131) 89550
kurverwaltung@scheidegg.de
www.scheidegg.de

Veranstalter:

Bayerische Landesanstalt

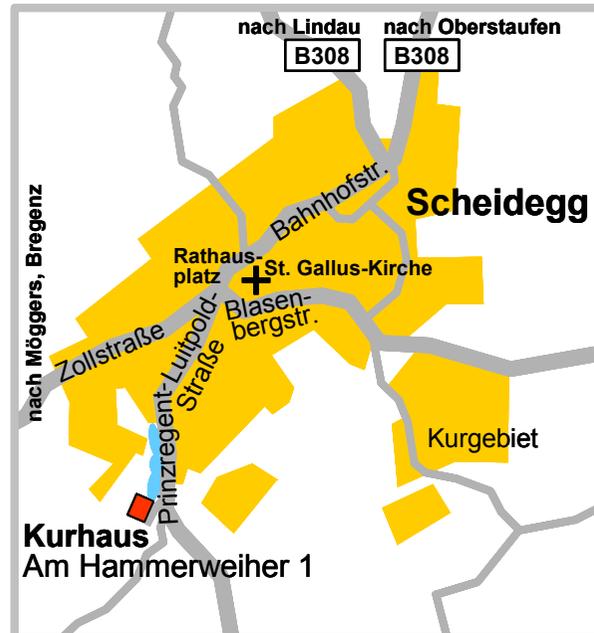
für Landwirtschaft (LfL),
Institut für Agrarökologie, Ökologischen Landbau
und Bodenschutz (IAB 4),
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)

Abteilung Landespflege,
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

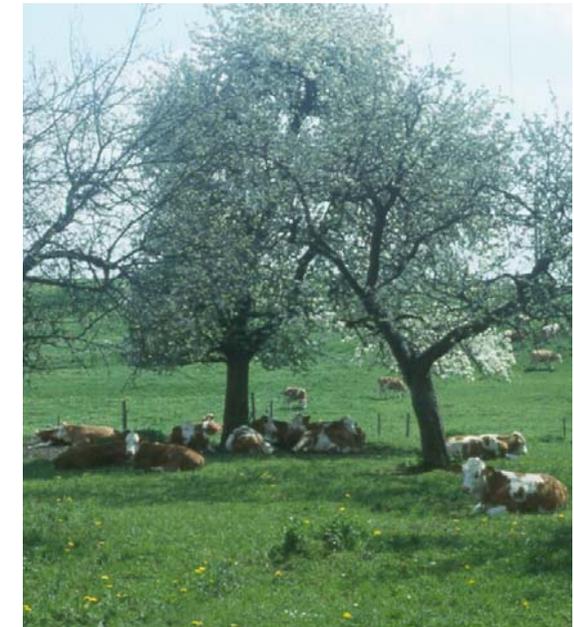


Interreg IIIA
Regierungspräsidium Tübingen,
Postfach 2666, 72016 Tübingen



Fachtagung

Streuobst in der Kulturlandschaft



20. - 21. Oktober 2004
88175 Scheidegg im Allgäu

Kurhaus
Am Hammerweiher 1